

www.calldirect.at

Geschäftsbericht 2003
CALL DIRECT Versicherung AG



Inhalt

2_Lagebericht

6_Bilanz

8_Gewinn- und Verlustrechnung

10_Anhang

16_Bestätigungsvermerk und Bericht des Aufsichtsrates

17_Kontakt

Kennzahlen CALL DIRECT Versicherung AG

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	5.381	4.881
davon Schaden- und Unfallversicherung	2.088	1.532
davon Krankenversicherung	770	241
davon Lebensversicherung	2.523	2.590
aus Einmalerlagsversicherungen und Sonderprodukten	12	14
aus laufenden Prämienzahlungen	2.511	2.516
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	5.377	4.736
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.794	1.300
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	2.031	1.582
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	1.063	905
Kapitalanlagen	22.895	21.422
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	17.471	16.104
Eigenkapital inkl. unversteuerte Rücklagen	7.421	7.389
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	490	317
Jahresgewinn	452	326
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	44.851	44.851
Versicherungsverträge	29.967	22.188
Schaden-Unfall	12.807	13.159
Kranken	12.654	5.039
Leben	4.506	3.990
Schaden- und Leistungsfälle	890	787
Schaden-Unfall	256	380
Kranken	335	260
Leben	299	147

Lagebericht CALL DIRECT Versicherung AG

Geschäftsverlauf 2003

Prämien

Die CALL DIRECT Versicherung AG steigerte im Geschäftsjahr 2003 die verrechneten Prämien des direkten Versicherungsgeschäftes um Tsd. € 500 (+10,3 %) auf insgesamt Tsd. € 5.381.

Die abgegrenzten Eigenbehaltsprämien konnten von Tsd. € 4.736 im Jahr 2002 auf insgesamt Tsd. € 5.377 (+13,5 %) gesteigert werden.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen erhöhten sich von Tsd. € 1.021 im Jahr 2002 auf insgesamt Tsd. € 2.902 im Berichtsjahr. Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt stiegen von Tsd. € 1.300 auf insgesamt Tsd. € 2.794.

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die gesamten Betriebsaufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 2.032. Im Jahr 2003 errechnet sich eine Prämien-Kosten-Relation im direkten Geschäft von 38,3 %; im Jahr zuvor lag sie bei 32,9 %. Die CALL DIRECT Versicherung AG betreibt ihr Geschäft ausschließlich über Direct-Marketing, daher fallen auch keine Provisionszahlungen an.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Financerträge der Gesellschaft erhöhten sich im Berichtsjahr um 17,5 % auf insgesamt Tsd. € 1.063. Die Durchschnittsrendite lag 2003 bei 4,5 % (2002: 4,3 %).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der CALL DIRECT Versicherung AG erhöhten sich von Tsd. € 21.422 auf Tsd. € 22.895. Hinsichtlich Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen die Kapitalanlagen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung der versicherungstechnischen Rückstellungen gewidmet.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt wurden im Berichtsjahr um 8,5 % auf Tsd. € 17.471 aufgestockt. Die Deckungswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2003 in allen Bilanzabteilungen das Erfordernis.

Deckungsrückstellung

In der Lebens- und Krankenversicherung stieg die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt von Tsd. € 13.927 auf Tsd. € 15.193. In der Lebensversicherung sind darin die bilanziellen Vorsorgen für die zukünftig zu erbringenden Leistungen einschließlich der auf Grund der gültigen Gewinnzusagen zugeteilten Gewinnanteile enthalten. Im Berichtsjahr betragen diese Tsd. € 1.666. Im Bereich der Krankenversicherung wird die Deckungsrückstellung entsprechend den Rechnungsgrundlagen dotiert.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen stiegen auf Tsd. € 1.259 und beinhalten die Rückstellungen für Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 5.

Eigenkapital, EGT und Bilanzgewinn

Das Grundkapital der CALL DIRECT Versicherung AG in Höhe von Tsd. € 5.475 blieb im Geschäftsjahr 2003 unverändert und setzt sich aus 5.475.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen. Die Eigenmittel erhöhten sich inklusive der un versteuerten Rücklagen auf insgesamt Tsd. € 7.421.

Die Eigenmittel übersteigen zum 31.12.2003 das Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Jahr 2003 Tsd. € 490. Den Rücklagen wurden im Berichtsjahr Tsd. € 32 zugeführt. Durch die Aktivierung von latenten Steuern ergab sich ein steuerlicher Aufwand von Tsd. € 6. Der ausgewiesene Jahresgewinn belief sich auf Tsd. € 452 (2002: Tsd. € 326). Dieser Gewinn wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 14. Oktober 1992 an die UNIQA Versicherungen AG übertragen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Ausgliederungen lt. § 17 a VAG

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2003 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

Geschäftsverlauf 2003 im Detail

Schaden- und Unfallversicherung

Die verrechneten Bruttoprämien der Unfallversicherung stiegen im Berichtsjahr im direkten Geschäft von Tsd. € 1.910 auf Tsd. € 2.088. Der in Summe an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf Tsd. € 59. Die im Eigenbehalt verrechnete Gesamtpremie war mit Tsd. € 2.029 ebenfalls höher als im Vorjahr (2002: Tsd. € 1.853). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt betragen Tsd. € 2.067 (2002: Tsd. € 1.795).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt betragen im Jahr 2003 in der Unfallversicherung Tsd. € 1.020 (im Vorjahr: Tsd. € 799). Das versicherungstechnische Ergebnis der Schaden- und Unfallversicherung beläuft sich für das Berichtsjahr auf Tsd. € 120 (2002: Tsd. € 309).

Krankenversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft stieg von Tsd. € 441 auf Tsd. € 770. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf insgesamt Tsd. € 281 (2002: Tsd. € 132). Der errechnete Schadensatz betrug 36,5 %. Die CALL DIRECT Versicherung AG verfügt per Stichtag 31.12.2003 über einen Vertragsbestand von 12.654 (2002: 5.039) Krankenversicherungsverträgen.

Lebensversicherung

Die verrechnete Bruttopremie im direkten Geschäft belief sich im Jahr 2003 auf Tsd. € 2.523. Das entspricht einer Verminderung um 0,3 % gegenüber 2002. Die an Rückversicherer abgegebene verrechnete Prämie aus dem direkten Geschäft betrug Tsd. € 16 (2002: Tsd. € 19). Die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt betrug im Berichtsjahr Tsd. € 2.537 (+1,6 %). Die gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt erhöhten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr von Tsd. € 369 auf insgesamt Tsd. € 1.493. Die Todesfallzahlungen, Rückkäufe, Rentenleistungen und Erlebensfälle inklusive Gewinnanteil im Eigenbehalt stiegen auf Tsd. € 1.386 (2002: Tsd. € 319).

Die in den Leistungszahlungen enthaltenen Gewinnanteile betragen dabei Tsd. € 222 (2002: Tsd. € 28).

Der Deckungsrückstellung wurden im Berichtsjahr Tsd. € 1.011 im Eigenbehalt zugeführt. Im Jahr 2002 waren es Tsd. € 2.133. Das voraussichtliche Erfordernis für die Rückstellung für Gewinnbeteiligungen belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 245.

Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2004

Im Berichtsjahr haben wir die Bestandsentwicklung in der Krankenversicherung engagiert vorangetrieben und auch in der Sportversicherung – Ski, Snowboards und Bikes – ein erfreuliches Ergebnis erreicht. Gemeinsam mit Nestlé Österreich wurde ein Assistance-Produkt mit Elementen aus der Unfall- und Haushaltsversicherung entwickelt und erfolgreich am Markt lanciert.

2004 wird einerseits die Erweiterung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit unseren aktuellen Vertriebspartnern ein zentrales Thema sein.

So etwa planen wir mit dem ÖAMTC die Weiterentwicklung der Unfallversicherung. Gemeinsam mit der Mobilkom Austria (A1) wollen wir – basierend auf den wertvollen Erfahrungen aus dem Wintersport – verstärkt Bedarfslösungen, etwa über SMS, anbieten.

Andererseits wird dem Ausbau von zusätzlichen Kooperationen höchste Priorität beigemessen werden: Hier gibt es Erfolg versprechende Ideen für die Intensivierung unserer Aktivitäten im Bereich der Lebens- und Krankenversicherung.

Unsere Bereitschaft zu innovativen und unkonventionellen Lösungen wurde von unseren Kunden 2003 anerkannt und ist die beste Voraussetzung, auch 2004 überdurchschnittliche Zuwachsraten zu gewährleisten. Die hohe Kundenzufriedenheit – Erreichbarkeit rund um die Uhr, minimale Erledigungszeiten, bedarfsgerechte Produkte – bestätigt unser Angebot und unsere Strategie.

Die verrechneten Prämien der ersten zwei Monate 2004 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 16,2 % auf Tsd. € 926. Die Höhe der Prämieinnahmen aus der Lebensversicherung betragen Tsd. € 369. In der Unfallversicherung konnten die Prämien gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 11,7 % auf Tsd. € 370 gesteigert werden. Der Anteil der Krankenversicherung erhöhte sich auf Tsd. € 188. Die ausbezahlten Versicherungsleistungen stiegen in diesem Zeitraum auf Tsd. € 757.

Bilanz der CALL DIRECT Versicherung AG

zum 31. Dezember 2003

Aktiva	Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €	Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
A. Kapitalanlagen					
Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	305.963,00	1.090.092,51	284.108,50	1.680.164,01	1.709.121,51
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	0,00	1.318.149,28	19.764.206,12	21.082.355,40	18.091.451,64
3. Vorauszahlungen auf Policen	0,00	0,00	132.557,51	132.557,51	121.460,31
4. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500.000,00
	305.963,00	2.408.241,79	20.180.872,13	22.895.076,92	21.422.033,46
B. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
an Versicherungsnehmer	19.818,18	27.961,96	41.820,63	89.600,77	196.978,33
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	396.143,44	0,00	0,00	396.143,44	112.250,55
III. Sonstige Forderungen	727.931,94	0,00	34.052,20	761.984,14	730.816,43
	1.143.893,56	27.961,96	75.872,83	1.247.728,35	1.040.045,31
C. Anteilige Zinsen und Mieten	0,00	56.709,60	354.165,25	410.874,85	391.269,19
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	1.248.002,69	309.767,31	624.577,21	2.182.347,21	1.331.505,78
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00	0,00	10.986,58
F. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	1.945.494,13	-373.481,71	-1.572.012,42	0,00	0,00
	4.643.353,38	2.429.198,95	19.663.475,00	26.736.027,33	24.195.840,32

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung in der Krankenversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet ist.

Die in der Abteilung Krankenversicherung zum 31. Dezember 2003 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in der Höhe von € 157.560,25 enthält nur die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts.
Wien, am 11. März 2004

Dipl.-Ing. Karl Metzger e. h.

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellung und die Prämienüberträge in der Abteilung Lebensversicherung nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die in der Abteilung Lebensversicherung zum 31. Dezember 2003 unter dem Posten Deckungsrückstellung ausgewiesene Summe in Höhe von € 15.162.213,73 enthält die Deckungsrückstellung des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 126.880,03.

Die unter dem Bilanzposten Prämienüberträge ausgewiesene Summe in Höhe von € 488.040,25 enthält die Prämienüberträge des eigenen (= nur direkten) Geschäfts. Der dem Rückversicherer abgegebene Anteil beträgt € 5.386,76.

Wien, am 25. Februar 2004

Adolf Schmid e. h.

Ich bestätige gemäß § 81a Abs. 1 VAG, dass das Deckungserfordernis der Abteilungen des Deckungsstocks gemäß § 20 Abs. 2 Z. 1 (sonstige Lebensversicherung) und Z. 4 (Krankenversicherung) VAG durch Widmung von für die Bedeckung geeigneten Vermögenswerten voll erfüllt ist.

Wien, am 2. März 2004

Christine Fruhstuck e. h.,
Treuhand

Passiva	Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €	Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	1.460.000,00	1.460.000,00	2.555.000,00	5.475.000,00	5.475.000,00
II. Kapitalrücklagen					
gebundene	356.832,48	720.185,02	715.277,54	1.792.295,04	1.792.295,04
III. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	35.880,95	11.624,18	96.347,93	143.853,06	111.591,06
	1.852.713,43	2.191.809,20	3.366.625,47	7.411.148,10	7.378.886,10
B. Unversteuerte Rücklagen					
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	389,85	1.503,42	7.883,98	9.777,25	9.777,25
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	56.080,64	0,00	488.040,25	544.120,89	546.943,97
2. Anteil der Rückversicherer	-543,71	0,00	-5.386,76	-5.930,47	-7.805,86
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	0,00	157.560,25	15.162.213,73	15.319.773,98	14.062.261,18
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	-126.880,03	-126.880,03	-135.631,01
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
Gesamtrechnung	1.078.445,00	62.047,00	118.496,05	1.258.988,05	942.242,00
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	475.496,41	475.496,41	620.337,38
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	2.500,00	700,00	2.800,00	6.000,00	76.700,00
2. Anteil der Rückversicherer	-100,00	0,00	0,00	-100,00	-1.500,00
	1.136.381,93	220.307,25	16.114.779,65	17.471.468,83	16.103.547,66
D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen					
I. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.633,64
II. Sonstige Rückstellungen	65.800,00	0,00	0,00	65.800,00	38.000,00
	65.800,00	0,00	0,00	65.800,00	41.633,64
E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	132.267,05	132.267,05	143.436,87
F. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
an Versicherungsnehmer	29.952,05	12.074,96	28.061,42	70.088,43	69.405,31
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	439,71	439,71	5.429,58
III. Andere Verbindlichkeiten	1.558.116,12	3.504,12	13.417,72	1.575.037,96	443.723,91
	1.588.068,17	15.579,08	41.918,85	1.645.566,10	518.558,80
	4.643.353,38	2.429.198,95	19.663.475,00	26.736.027,33	24.195.840,32

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

	Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €	Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG					
1. Abgegrenzte Prämien					
a) Verrechnete Prämien					
aa) Gesamtrechnung	2.088.117,01	770.143,36	2.523.104,34	5.381.364,71	4.880.793,25
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-58.849,78	0,00	-15.764,60	-74.614,38	-75.562,65
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung					
ba) Gesamtrechnung	38.563,60	2.300,00	32.659,48	73.523,08	-69.939,64
bb) Anteil der Rückversicherer	-656,29	0,00	-2.619,10	-3.275,39	362,12
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts	0,00	121.521,61	855.045,81	976.567,42	860.387,61
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge	422,35	0,00	258,84	681,19	3.349,42
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Gesamtrechnung	-1.230.617,53	-239.360,60	-1.432.479,65	-2.902.457,78	-1.021.179,83
ab) Anteil der Rückversicherer	394.511,58	0,00	30.813,28	425.324,86	159.374,00
b) Veränderung der Rückstellung					
für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
ba) Gesamtrechnung	-183.766,00	-41.614,00	-91.366,05	-316.746,05	-267.595,24
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	0,00	0,00	-170.275,35
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen					
a) Deckungsrückstellung					
aa) Gesamtrechnung	0,00	13.467,89	-1.002.139,72	-988.671,83	-2.180.882,51
ab) Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	-8.750,98	-8.750,98	19.158,88
6. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung					
Gesamtrechnung	0,00	0,00	-124.000,00	-124.000,00	-280.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb					
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-636.485,25	-103.724,38	-520.241,63	-1.260.451,26	-1.057.291,36
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-531.916,86	-39.428,45	-199.998,47	-771.343,78	-525.628,42
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	468,62	0,00	159,72	628,34	1.134,93
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-4,87	0,00	-4.744,93	-4.749,80	-4.350,12
9. Versicherungstechnisches Ergebnis	-120.213,42	483.305,43	39.936,34	403.028,35	271.855,09
II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG					
1. Versicherungstechnisches Ergebnis	-120.213,42	483.305,43	39.936,34	403.028,35	271.855,09
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge					
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	43.530,67	122.683,58	885.773,56	1.051.987,81	1.005.802,93
b) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	0,00	31.550,00	31.550,00	23.258,62
c) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	58.780,98	5.851,05	7.614,38	72.246,41	76.246,33
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen					
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	0,00	0,00	-106,00	-106,00	-1.102,03
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-15.015,00	-499,23	-47.141,51	-62.655,74	-164.861,50
c) Zinsaufwendungen	0,00	-7.013,02	-22.644,62	-29.657,64	-34.203,64
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge	0,00	-121.521,61	-855.045,81	-976.567,42	-860.387,61
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge	41,18	-14,59	35,62	62,21	574,50
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-32.875,59	482.791,61	39.971,96	489.887,98	317.182,69

Gewinn- und Verlustrechnung der CALL DIRECT Versicherung AG

vom 1. Jänner 2003 bis zum 31. Dezember 2003

Gesamt	Abteilung Schaden-Unfall €	Abteilung Kranken €	Abteilung Leben €	Gesamt 31.12.2003 €	Gesamt 31.12.2002 €
NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG					
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-32.875,59	482.791,61	39.971,96	489.887,98	317.182,69
2. Steuern vom Einkommen	-6.659,50	239,81	571,20	-5.848,49	37.589,02
3. Jahresüberschuss	-39.535,09	483.031,42	40.543,16	484.039,49	354.771,71
4. Zuweisung an Rücklagen					
Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	-12.403,00	-4.635,00	-15.224,00	-32.262,00	-28.414,00
5. Jahresgewinn/Jahresverlust	-51.938,09	478.396,42	25.319,16	451.777,49	326.357,71
6. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung					
	51.938,09	-478.396,42	-25.319,16	-451.777,49	-326.357,71
7. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anhang CALL DIRECT Versicherung AG

für das Geschäftsjahr 2003

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2003 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen nur das direkte Versicherungsgeschäft.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

Aktiva

Die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Daraus resultierten keine unterlassenen Abschreibungen. Gleichzeitig wird die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip vorgenommen. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 41.

Andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Die Vorauszahlungen auf Polizzen werden überwiegend mit dem Nennbetrag der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Passiva

Die Prämienüberträge der Schaden- und Unfallversicherung im Eigenbehalt werden zeitanteilig unter Abzug eines Kostenabschlages von 15 % (2003: Tsd. € 10; 2002: Tsd. € 10) berechnet. In der Lebensversicherung des direkten Geschäfts werden Prämienüberträge nach den geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Leben als auch in der Abteilung Kranken den Bestimmungen des § 24 a VAG Rechnung getragen. Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen Tsd. € 1.666 (2002: Tsd. € 1.641) auf zuteilte Gewinnanteile.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung sind

Tarifgruppe:	Sterbetafel	Zinssatz	Zillmerquote (‰ der Versicherungs- summe)
Kapitalversicherung:	ÖSTM 80/82	3,0 %	20
Rentenversicherung:	ÖSTM 80/82 AVÖ 96 R	3,0 %	15; 6; 4
Risikozusatzversicherung:	ÖSTM 90/92	4,0 % 3,0 %	0

Sterbetafel: ÖSTM 80/82: Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82 für Männer mit Modifikation im Altersbereich zwischen 18 und 32 Jahren
ÖSTM 90/92: Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92 für Männer mit Modifikation zwischen 19 und 31 Jahren und für Frauen zwischen 19 und 27 Jahren
AVÖ 96 R: Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich 96 R

In der Krankenversicherung werden für die Kalkulationen die Schadenwahrscheinlichkeiten aus den Beständen der UNIQA Personenversicherung AG ermittelt. Bei den vorhandenen Tarifen wird die Sterbetafel ÖST 80/82 (modifiziert) verwendet, die Stornowahrscheinlichkeit beträgt 5,0 %. Als Rechnungszinssatz für die Deckungsrückstellung wird ein Zinssatz von 3,0 % verwendet.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten, aber noch nicht erledigten Schadenfälle gebildet.

Im direkten Lebensversicherungsgeschäft wird die Rückstellung auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt.

Für Spätschäden werden in der Schaden- und Unfallversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung für die noch nicht abgewickelten Versicherungsfälle nach den Erfahrungen der Vergangenheit berechnet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung beträgt in der Gesamtrechnung zum Bilanzstichtag Tsd. € 5 (2002: Tsd. € 2).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die auf Grund des Geschäftsplanes für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um Tsd. € 230 (2002: Tsd. € 340).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten Lebensversicherungsgeschäft zeigt folgende Entwicklung:

	Tsd. €
Stand am 1.1.2003	620
Übertrag in die Deckungsrückstellung	-269
	351
Zuweisung	124
Stand am 31.12.2003	475

Gewinnbeteiligung in der Lebensversicherung:

Gewinnverbände CL, CLS, CLR und CLW

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen nach den Tarifserien CL und CLS werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31.12.2004 festgesetzt:

- Zinsgewinnanteil in Höhe von 1,0 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung;
- Summengewinnanteil in Höhe von 3,25 ‰ von der Versicherungssumme von prämienpflichtigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen nach den Tarifserien CLR und CLW werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31.12.2004 festgesetzt:

- Zinsgewinnanteil in Höhe von 1,0 % der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; flüssige Renten bzw. flüssige „Bonusrenten“ werden um 1,25 % bzw. 0,25 % valorisiert;
- Summengewinnanteil in Höhe von 1,5 ‰ vom Ablösekapital von prämienpflichtigen Rentenversicherungen.

Die Wertberichtigungen zu den Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden auf der Passivseite der Bilanz als Stornorückstellung unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Sonstige Passiva

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2003 Tsd. €	31.12.2002 Tsd. €
Sonstige Kapitalanlagen:		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.680 ¹⁾	1.709 ¹⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	22.227 ¹⁾	19.384 ¹⁾
3. Vorauszahlungen auf Polizzen	133 ²⁾	121 ²⁾
4. Guthaben bei Kreditinstituten	0 ²⁾	1.500 ²⁾

¹⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

²⁾ Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten ausschließlich die Stornorückstellung.

In der Position Andere Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Tsd. € 19 (2002: Tsd. € 16) enthalten.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2003 (2002) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Abrechnungsforderungen a. d. Rückversicherungsgeschäft	396	112
Sonstige Forderungen	727	719
Andere Verbindlichkeiten	1.551	423

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2003 (2002) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo Tsd. €
	Verrechnete Prämien Tsd. €	Abgegrenzte Prämien Tsd. €	Aufwendungen für Versicherungsfälle Tsd. €	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Tsd. €	
Direktes Geschäft					
Unfallversicherung	2.088	2.127	1.414	1.168	335
	(2002: 1.910)	1.852	788	691	(-64)

Im angeführten Rückversicherungssaldo sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die verrechneten Prämien für Lebensversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Direktes Geschäft	2.523	2.530

Die Prämien der Lebensversicherungen aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Einzelversicherungen	2.523	2.530
Verträge mit Einmalprämien	12	14
Verträge mit laufenden Prämien	2.511	2.516
	2.523	2.530
Verträge mit Gewinnbeteiligung	2.523	2.530

Der Rückversicherungssaldo der Lebensversicherung war im Geschäftsjahr aus der Abgabe des direkten Geschäfts mit Tsd. € 4 (2002: Tsd. € 2) positiv.

Die fondsgebundene Lebensversicherung wurde nicht betrieben.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

	2003 Tsd. €	2002 Tsd. €
Direktes Geschäft		
Einzelversicherungen	770	441

In der Lebensversicherung wurde mit Tsd. € 855 (2002: Tsd. € 738) und in der Krankenversicherung mit Tsd. € 121 (2002: Tsd. € 122) gemäß § 16 RLVU der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen, da die Kapitalerträge in diesen beiden Abteilungen einen Bestandteil der technischen Kalkulationen bilden.

Provisionen für das direkte Versicherungsgeschäft sind nicht angefallen.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 63 (2002: Tsd. € 165) betreffen nur die Abschreibung von Wertpapieren.

Der unter den un versteuerten Rücklagen ausgewiesene Anteil der Risikorücklage gemäß § 73 a VAG in der Höhe von Tsd. € 10 hat sich im Berichtsjahr nicht verändert. Durch die Veränderung von un versteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen im Geschäftsjahr und im Vorjahr.

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen und -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr aktivierten latenten Steuer gem. § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen ergaben einen Aufwand in der Höhe von Tsd. € 4 (2002: Ertrag Tsd. € 43).

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1021 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 5.475.000 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 5.475.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Es besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 14. Oktober 1992 abgeschlossen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Versicherungen AG: Rückversicherungsabgaben aus dem direkten Geschäft der Schaden- und Unfallversicherung.

VI. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand:

Dr. Andreas Brandstetter

Karl Unger (bis 30. November 2003)

Elisabeth Stadler (ab 1. Dezember 2003)

Aufsichtsrat:

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien (Vorsitzender)

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek (Vorsitzender-Stellvertreter)

Direktor Mag. Hannes Bogner

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die CALL DIRECT Versicherung AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden, wie im Vorjahr, keine Vergütungen gewährt.

Wien, im März 2004

Der Vorstand:


Dr. Andreas Brandstetter


Elisabeth Stadler

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 26. März 2004

KPMG Alpen-Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.
Buchprüfer und Steuerberater

Bericht des Aufsichtsrates

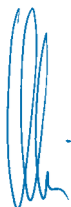
Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2003 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der CALL DIRECT Versicherung AG wurden durch die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der CALL DIRECT Versicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2003 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2004
Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor
Dr. Konstantin Klien

Kontakt

UNIQA Versicherungen AG
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

MMag. Stefan Glinz
Tel.: (+43 1) 211 75 - 3773
Fax: (+43 1) 211 75 - 793773
E-Mail: investor.relations@uniqa.at
www.uniqagroup.com

UNIQA Personenversicherung AG
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 212 01 03
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqagroup.com

Raiffeisen Versicherung AG
A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0
Fax: (+43 1) 211 19 - 1134
E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at
www.raiffeisen-versicherung.at

FINANCELIFE Lebensversicherung AG
A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0
Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780
E-Mail: service@financelife.com
www.financelife.com

CALL DIRECT Versicherung AG
A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858
Fax: (+43 1) 211 09 - 2859
E-Mail: office@calldirect.at
www.calldirect.at

Salzburger Landes-Versicherung AG
A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0
Fax: (+43 662) 86 89 - 669
E-Mail: salzburger@uniqa.at
www.salzburger.biz

UNIQA Sachversicherung AG
A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0
Fax: (+43 1) 214 33 36
E-Mail: kommunikation@uniqa.at
www.uniqagroup.com